

# SATZUNG

## **§1 – Name, Sitz und Geschäftsjahr**

1. Der Verein trägt den Namen

### **Freunde der Paul-Natorp-Oberschule e.V.**

2. Sitz des Vereins ist Berlin

3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

## **§ 2 – Zweck des Vereins**

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung insbesondere durch die Förderung der pädagogischen Arbeit der Paul-Natorp-Oberschule, unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Aktivitäten der Schule und insbesondere die Förderung der pädagogischen Arbeit zur Zusammenführung von Jugendlichen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft.

Es sollen gefördert werden:

- alle Maßnahmen, die der Verbesserung des Schulumfeldes dienen (Räume und Umgebung)
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Schülerinnen und Schüler in der Schule
- Förderung behinderter Schülerinnen und Schüler
- das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein
- die Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- internationale Austauschprogramme
- Pflege der Schulgeschichte
- sowie weitere Aktivitäten i.S. §1 BerlSchulG

Bei allen Aktivitäten des Fördervereins soll besonderer Wert auf die Zusammenarbeit von Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schülern gelegt werden.

2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung (AO 1977). Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

3. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

## **§ 3 – Mitgliedschaft**

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich der Schule verbunden fühlt und die Ziele des Vereins unterstützt.

2. Die Mitgliedschaft wird beim Vorstand schriftlich beantragt. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er teilt sie dem Mitglied schriftlich mit.

3. Der Verein kann Ehrenmitglieder ernennen.
4. Die Mitgliedschaft endet
  - durch Austritt zum Ende eines Geschäftsjahres mittels schriftlicher Erklärung gegenüber dem Vorstand und unter Einhaltung einer Frist von einem Monat.
  - durch Ausschluss seitens des Vorstandes. Der Ausgeschlossene hat das Recht, binnen eines Monats nach Empfang der Mitteilung beim Vorstand schriftlich gegen diese Entscheidung Einspruch einzulegen. Die nächste Mitgliederversammlung entscheidet endgültig über den Ausschluss.
  - wegen vereinschädigenden Verhaltens
  - durch Tod
  - wenn Beiträge und andere Zahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von 12 Monaten rückständig sind und ihre Zahlungen nicht innerhalb einer Frist von einem Monat nach ergangener Mahnung erfolgt sind.

#### **§ 4 – Finanzierung des Vereins**

1. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.
2. Die Mitglieder haben die festgesetzten Beiträge jährlich im voraus zu entrichten, spätestens bis zum 31.10 eines jeden Jahres.
3. Über Anträge auf Bewilligung von Mitteln entscheidet der Vorstand im Rahmen der Mitgliederversammlung. Es ist jeweils zu prüfen, ob vorgesehene Ausgaben aus öffentlichen Mitteln finanziert werden können oder sogar müssen.

Die vom Förderverein der Schule zur Verfügung gestellten Sach- und Wirtschaftsgüter werden Eigentum der Schule.

4. Der Vorstand entscheidet während eines Geschäftsjahres über Anträge bis zu einer Höhe von je EUR 750,- auf Bewilligung von Mitteln mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden.

#### **§ 5 – Organe des Vereins**

1. Organe des Vereins sind
  - a) die Mitgliederversammlung
  - b) der Vorstand  
Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden und höchstens drei Beisitzern.
2. Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden, die jeweils einzelvertretungsbefugt sind.

## § 6 – Mitgliederversammlung

1. Alljährlich findet in den ersten drei Monaten des neuen Schuljahres, außerhalb der Schulferien, eine Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einzuladen sind. Die Einladung erfolgt mit einer Frist von 2 Wochen vor der Jahreshauptversammlung.  
Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen mindestens 1 Woche vorher schriftlich dem Vorstand eingereicht werden und begründet sein. Gleiches gilt für andere ordentlich einberufene Mitgliederversammlungen.
2. Der Mitgliederversammlung obliegen:
  - Zulassung von Dringlichkeitsanträgen mit 2/3 Mehrheit
  - Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer
  - Entlastung des Vorstandes
  - Wahl des neuen Vorstandes  
Der Vorstand wird auf ein Jahr mit einfacher Mehrheit gewählt. Er führt die Geschäfte bis zur Neuwahl weiter.
  - Wahl von zwei Kassenprüfern
  - Jede Änderung der Satzung
  - Entscheidung über eingereichte Anträge
  - Entscheidung über eingereichte Anträge, soweit nicht der Vorstand hierüber entschieden hat
  - Ernennung von Ehrenmitgliedern
  - Auflösung des Vereins
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn mindestens 10 Prozent der ordentlichen Mitglieder dies dem Vorstand unter Angabe des Grundes mitteilen. Der Vorstand kann die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschließen, außerhalb der Ferienzeit.
4. Jede ordnungsgemäß anberaumte Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie beschließt über Anträge durch einfache Mehrheit, soweit sie nicht Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins betreffen.
5. Über die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer zu unterschreiben ist.

## **§ 7 – Vorstand**

1. Der Vorstand ist durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertretern einzuberufen
2. Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 Prozent der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
3. Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem die Sitzung leitenden Vorstandsmitglied und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschriften sind aufzubewahren.
4. Die Mitglieder des Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.
5. Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung einzeln für ein Geschäftsjahr gewählt. Nach Ablauf der Wahlperiode bleibt der Vorstand bis zur Wahl eines neuen Vorstandes kommissarisch im Amt.
6. Bei Tod oder Rücktritt eines Vorstandsmitgliedes wird auf der nächsten Mitgliederversammlung zugewählt.

## **§ 8 – Satzungsänderung**

Satzungsänderungen können nur mit einer  $\frac{3}{4}$  Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

## **§ 9 – Auflösung**

Einem Antrag, der die Auflösung des Vereins beinhaltet, müssen  $\frac{3}{4}$  der Mitglieder zustimmen. Der entsprechende Antrag muss der Einladung zur Mitgliederversammlung beiliegen.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an das Bezirksamt Schöneberg bzw. seinen Rechtsnachfolger, das es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.

## **§ 10 – Anwendung der Regeln des BGB**

Soweit die Satzung keine Regelung trifft, finden die Vorschriften des BGB über das Vereinsrecht Anwendung.

## **§ 11 – Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 24. 11. 2009 in Kraft.

Berlin, den 24.11.2009